

Hoopers

– JETZT WIRD NICHT MEHR GESPRUNGEN!

VON CHRISTIANE SCHNEITLER

Bereits Mitte der 90er Jahre entstand in den USA eine weitere Hundesportart, die sich aus dem Agility heraus entwickelt hatte. Zuerst ging es nur darum, den Hund auf Entfernung im Agility-Parcours zu führen, später setzte man statt der Sprünge Hola-Hoop-Reifen ein, und die "Hoops" waren geboren. Als Hoopers endlich nach Europa hinüber schwappte, gab es nur mehr die Hoops zum Durchlaufen, Tonnen oder Fässer zum Umrunden, Gates (Tore) zum Umlaufen und Tunnel zum Durchrennen. In einigen Ländern kam dazu noch der Slalom, allerdings in einer kürzeren Vari-



ante als im Agility und mit größeren Abständen der Stangen. Aus diesen Elementen wird ein Parcours gebaut, den der Hund fehlerfrei und möglichst flott durchlaufen soll, und das Ganze ohne dass der Mensch mitläuft. Der Mensch hält sich stattdessen in einem sogenannten Führbereich auf, den er nicht verlassen darf, und so kann es sein, dass die Entfernung zwischen Mensch und Hund bis zu 30 Meter beträgt, und der Hund soll nun trotzdem noch exakt den Weg nehmen, den der Mensch ihm vorgibt.

Im Februar 2020 einigten sich die deutschen Hundesportverbände - nach erst einmal jeder Verband einen Monat zuvor seine eigene Prüfungsordnung erstellt hatte - auf eine gemeinsame Lösung, die dann vom VDH übernommen wurde.

Warum könnte Hoopers auch für unsere Windhunde interessant sein? Da ist einmal die Frage der Widerristgröße, die beim Agility ein Ausschlusskriterium sein kann. Beim Hoopers haben die Hoops eine Höhe von mindestens 100 cm, und die kurzen



Tunnel, die gerade einmal einen Meter lang sind, von 80 Zentimetern. Da passt so ziemlich jeder Windhund durch.

Es gibt keine Sprünge, nach deutscher Prüfungsordnung dürfen die Hoops mittlerweile nicht einmal eine Bodenstrebe haben, so dass die Hunde nun unter gar keinen Umständen zum springen genötigt werden. Der Hundeführer muss natürlich geistig hellwach sein, um seinen

Hund durch den Parcours zu lotsen. Aber körperlich ist Hoopers speziell für gehbehinderte Menschen einfach ideal, einmal im Führbereich angekommen (der übrigens nur 2 bzw. in der höchsten Prüfungsstufe nur 1,5 m im Durchmesser ist) verbleibt man, bis der Hund im Ziel ist.

Der Hund benötigt bisher keine Begleithundeprüfung, um an Hoopers-Turnieren teilzunehmen.

Und zu guter Letzt darf man an Turnieren derzeit sogar ohne Mitgliedschaft in einem prüfungsberechtigten Verein oder Verband teilnehmen, in diesem Fall reicht eine sogenannte Turnierkarte, die man sich beim VDH herunterladen und ausdrucken kann.

Jeder gesunde Hund kann teilnehmen, unabhängig vom Alter, so dass Hoopers auch eine gute Alternative für fitte Hunde im höheren Lebensalter ist. Han-

das H3) qualifizieren, in denen höhere Anforderungen gestellt werden, man muss aber nicht aufsteigen und kann auf eigenem Wunsch in der derzeitigen Klasse verbleiben.

Der Sport selber ist körperlich für den Hund bei weitem nicht so belastend wie zum Beispiel Agility, aber geistig sehr anstrengend, selbst wenn der Hund nur im Schrittempo durch den Parcours läuft, so dass die Hunde ziemlich gut ausgelastet werden



dikap-Hunde dürfen zwar am Training teilnehmen, sind aber nicht bei Turnieren zugelassen. Beim Hoopers geht es nicht um Geschwindigkeitsrekorde, es gibt zwar eine Maximalzeit, bis zu der der Hund den Parcours abgearbeitet haben sollte, aber selbst wenn der Hund im Schritt durch den Parcours gehen würde, würde er diese Zeit nicht überschreiten. Kommen mehrere Teams fehlerfrei ins Ziel, stehen sie eben alle auf Platz 1. Man kann sich für höhere Prüfungsklassen (das H2 und später

und selbst hyperaktive "Duracell-Häschen" anschließend einmal ein paar Stunden Ruhe finden.

Und das Schönste ist – beim Hoopers Turnier wird derzeit noch jeder Lauf mit dem Beifall der Konkurrenten abgeschlossen, egal ob fehlerfrei oder ohne Bewertung. Sollten Sie also bisher noch nicht 'Blut geleckt' haben und einmal von einem Hoopers Wettbewerb in Ihrer Nähe hören, dann sollten Sie es sich nicht entgehen lassen, dort einmal als Zuschauer dabei zu sein.

